

Nachhaltigkeit@Commerzbank

Newsletter zur unternehmerischen Verantwortung

Mai 2016 | Ausgabe 7

Menschenrechtsposition überarbeitet

Die Commerzbank hat ihre Position zum Thema Menschenrechte überarbeitet und aktualisiert. In der Position beleuchtet sie, wie sie die Menschenrechtsverantwortung mit Blick auf ihre wichtigsten Anspruchsgruppen umsetzt. Hierzu gehören insbesondere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden.

Zwar liegt die primäre Verantwortung für den Schutz und die Durchsetzung der Menschenrechte bei den Staaten, aber bereits die Präambel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bezieht alle Akteure der Gesellschaft bei der Gewährleistung dieser Rechte mit ein. So wird auch von Finanzinstituten erwartet, Verantwortung für den Schutz der Menschenrechte zu übernehmen. Dieser Verantwortung stellt sich die Commerzbank.

Bereits seit 2006 ist die Commerzbank Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen und verpflichtet sich damit nicht nur zu den dort festgehaltenen Prinzipien zu Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, sondern auch zu jenen Prinzipien, die Menschenrechte und Arbeitsnormen betreffen. Diese Prinzipien bilden gemeinsam mit weiteren international akzeptierten Menschenrechtsnormen die Basis des Menschenrechtsverständnisses der Commerzbank.

In Bezug auf ihre Mitarbeiter hat die Bank wichtige Menschenrechtsthemen in den [Verhaltensgrundsätzen](#) (Code of Conduct) geregelt. Sie bilden einen verbindlichen Orientierungsrahmen für integrires Verhalten.

Auch bei der Wahl von Dienstleistern und Lieferanten leistet die Bank im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag zur Achtung und Förderung der Menschenrechte. So ist die Einhaltung von Sozialstandards durch die Lieferanten integraler Bestandteil ihrer [Einkaufs- und Beschaffungsrichtlinien](#).

Darüber hinaus berücksichtigt die Commerzbank Menschenrechtsaspekte selbstverständlich auch in der Geschäftstätigkeit mit ihren Kunden und achtet darauf, dass diese die Menschenrechte nicht verletzen. Der Compliance-Bereich der Bank prüft, ob alle nationalen und internationalen Gesetze und Richtlinien durch die Bank und ihre Geschäftspartner eingehalten werden. Außerdem werden im Reputationsrisiko-Management Geschäfte und Geschäftsbeziehungen, bei denen Menschenrechte eine besondere Rolle spielen intensiv recherchiert, analysiert und mit einer differenzierten Bewertung versehen. Diese kann bis zur Ablehnung des entsprechenden Geschäfts beziehungsweise bis zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen.

Die [Menschenrechtsposition](#) wird fortwährend überprüft und regelmäßig überarbeitet. Die jeweils gültige Position sowie Informationen zu [weiteren Positionen und Richtlinien](#) der Commerzbank finden Sie im Internet.

Weitere Informationen zu diesem Artikel:

- [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte: Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen](#)
- [Global Compact der Vereinten Nationen](#)
- [Positionen und Richtlinien der Commerzbank](#)

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Corporate Responsibility, Rüdiger Senft (V.i.S.d.P)
Redaktion: Christoph Ott, Thekla Wießner
Feedback: nachhaltigkeit@commerzbank.com
Frequenz: quartalsweise

Sie können sich unter obiger Mailadresse oder im [Nachhaltigkeitsportal](#) für den Newsletter an- oder abmelden.

Unser Online-Angebot: www.nachhaltigkeit.commerzbank.de

Kurz und knapp: Nachhaltiges aus der Commerzbank

Aktionstage Nachhaltigkeit – unser Beitrag

Dieses Jahr finden die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit und die Europäische Nachhaltigkeitswoche vom 30. Mai bis 3. Juni statt. In diesem Zeitraum lädt auch die Commerzbank zu ihrer Nachhaltigkeitswoche mit Vorträgen und Aktionen in der Lobby der Frankfurter Zentrale ein. An allen fünf Tagen beleuchten Veranstaltungen die unterschiedlichen Aspekte von Nachhaltigkeit: von den Grundlagen des Naturverständnisses über Erkenntnisse aus der Klimaforschung bis zum „Cradle to Cradle“ Konzept. Die Referenten sind interessant, renommiert und unterhaltsam. Alle Vortragsveranstaltungen sind öffentlich und kostenfrei. [► mehr](#)

Eath Hour 2016: Licht aus – Umweltbewusstsein an



Die Commerzbank hat sich erneut an der weltweiten Aktion "Earth Hour" des WWF beteiligt. Am 19. März schaltete sie in Frankfurt die Beleuchtung

der Commerzbank-Hochhäuser sowie des Areals um das Handelszentrum der Bank ab 20:30 Uhr für eine Stunde ab. In Berlin verdunkelte sie die Repräsentanz am Pariser Platz, in unmittelbarer Nähe zum Brandenburger Tor. Der symbolische Akt soll auch weit über die 60 Minuten hinaus dazu motivieren, umweltfreundlicher zu leben und zu handeln. Dieses Jahr feierte die weltweit größte Umweltaktion ihr 10. Jubiläum – und rund um den Globus feierten tausende Städte mit. Die Commerzbank war zum sechsten Mal dabei. [► mehr](#)

Umweltkennzahlen 2016 veröffentlicht

Die Commerzbank lässt ihre Umweltkennzahlen bereits seit 2009 extern verifizieren. Für die Berechnung der Kennzahlen des Jahres 2015 wurden die Umrechnungsfaktoren für Fernwärme und Straßenverkehr angepasst. Diese Anpassungen sind grundsätzlich begrüßenswert, schließlich gelangen wir dadurch zu realitätsnahen Emissionswerten und einem repräsentativen Carbon Footprint. Folge dieser Veränderungen ist eine Erhöhung des Carbon Footprints 2015 um 4,4%. Ohne die Anpassungen wären die Emissionen um rund 5% gesunken. Die gesamten CO₂-Emissionen der Commerzbank AG im Inland (121.083 t) wurden 2015 erstmals mit Zertifikaten aus Klimaschutzprojekten kompensiert. Die Commerzbank arbeitet damit seit Anfang 2015 vollständig klimaneutral. Die wichtigsten Umweltkennzahlen finden Sie auch in unserem [Factsheet](#). [► mehr](#)

Viel Sonne – mehr Solarenergie im Jahr 2015

Die CFB-Fonds Solar-Deutschlandportfolio I bis V, die von der Commerz Real Fonds Beteiligungsgesellschaft emittiert wurden und in Solarparks in sonnenreichen Gegenden Deutschlands investierten, haben im Jahr 2015 mehr erneuerbare Energie liefern können als prognostiziert. Die Solarparks liegen in Bayern, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Je nach Standort lag der Mehrertrag zwischen 3 und 12 Prozent. Insgesamt konnten circa 23.400.000 kWh mehr Strom produziert werden. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von rund 5.400 Haushalten mit vier Personen. Darüber freuen sich die Umwelt und die Investoren der Solarfonds. Mit einer Spitzenleistung von 385 Megawatt bei den durch die Commerz Real finanzierten Anlagen ist die Commerzbank-Tochter einer der größten Assetmanager für Solaranlagen. Diese Leistung reicht aus, um rund 105.000 Vierpersonenhaushalte mit Strom zu versorgen. [► mehr](#)

Commerzbank-Stiftung fördert Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft

Die Commerzbank-Stiftung unterstützt „Die Junge Akademie“ – die weltweit erste Akademie für herausragenden wissenschaftlichen Nachwuchs – unter der Überschrift „Be a Better Being“ bei der Ausrichtung eines internationalen Filmwettbewerbs, der sich mit dem Thema Selbstoptimierung beschäftigt. Angesprochen sind Filmschaffende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie das interessierte Publikum. Das Projekt sucht nach Denkanstößen und möchte den gesellschaftlichen Dialog befördern. Zwölf ausgewählte Filme werden im Rahmen des renommierten interfilm-Kurzfilmfestival in Berlin im November 2016 vorgeführt. [► mehr](#)

Am Rande: Helden für Tiere

Da ein Wanderfalken-Paar auf dem Commerzbank-Tower in Frankfurt am Main brütet, sperrt die Bank über die gesamte Nistdauer das Dach. Für ihr tierfreundliches Engagement zeichnete die Tierrechtsorganisation Peta die Commerzbank nun mit einer „Helden für Tiere“-Urkunde aus. Das Wanderfalken-Paar brütet bereits im zehnten Jahr in Folge auf dem 259 Meter hohen Dach der Commerzbank-Zentrale. Der Wanderfalk zählt zu den in Deutschland besonders geschützten Vogelarten. Ob die Tauben, die auf dem Jagd- und Speisezettel der Falken stehen, die Begeisterung von Peta teilen, ist nicht überliefert. Die gelten aber auch nicht als bedrohte Art.

